

1933 wäre verhindert worden, wenn alle Gegner der Nazis ihren Streit untereinander zurückgestellt und gemeinsam gehandelt hätten. Dass dieses gemeinsame Handeln nicht zustande kam, dafür gab es für die Hitlergegner in der Generation meiner Eltern nur eine einzige Entschuldigung: Sie hatten keine Erfahrung, was Faschismus bedeutet, wenn er einmal an der Macht ist. Aber heute haben wir alle diese Erfahrung, heute muss jeder wissen, was Faschismus bedeutet. Für alle zukünftigen Generationen gibt es keine Entschuldigung mehr, wenn sie den Faschismus nicht verhindern.

Peter Gingold

8. Mai – Tag der Befreiung



Erinnern an Ravensbrück

8. Mai 2012, 19 .00 Uhr  
in der Volkshochschule Essen  
Burgplatz 1

Eine Veranstaltung der Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes (VVN-BdA) und der Volkshochschule Essen.

**Rosel Vadehra-Jonas**, Mitglied des Vorstandes der Lagergemeinschaft Ravensbrück / Freundeskreis stellt das **Buch ‚Kinder von KZ-Häftlingen – eine vergessene Generation‘** vor.

**Kinder**  
von KZ-Häftlingen  
– eine vergessene Generation



In der Zeit von 1938 bis 1945 waren im KZ Ravensbrück rund 130 000 Frauen und Kinder und ca. 20.000 Männer inhaftiert. Zehntausende wurden ermordet. Die Überlebenden waren und sind wichtige Zeitzeugen und ihre Berichte sind gefragte Dokumente zur Beschreibung und Erklärung der Zeit des Nationalsozialismus. Aber auch die Kinder der KZ-Häftlinge haben ihre Geschichte. Teilweise wurden sie ebenfalls inhaftiert. Manche kamen im Konzentrationslager zur Welt. Andere mussten die Verfolgung ihrer Eltern miterleben. Selbst Nachkommen von KZ-Häftlingen, die nach der Befreiung geboren wurden, sind noch von der Verfolgung betroffen.

Der 8. Mai 1945 war der Tag der Befreiung vom Naziregime. Anlässlich der 57. Wiederkehr dieses Tages erinnert die Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes - Bund der Antifaschisten (VVN-BdA) in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Essen mit einem Film und einer Buchvorstellung an die Hölle von Ravensbrück, das größte eigens für Frauen errichtete Konzentrationslager:

**Loretta Walz**, Regisseurin, Trägerin des Adolf-Grimme-Preises und des Bundesverdienstkreuzes, zeigt ihren **Film ‚Erinnern an Ravensbrück‘**, in dem Frauen, die Ravensbrück überlebten, die Verhältnisse in diesem Lager beschreiben.

Die Lagergemeinschaft Ravensbrück / Freundeskreis hat die Geschichte solcher Kinder erfragt und erforscht und präsentiert die Ergebnisse und lebendigen Erzählungen in ihrem neu erschienen Buch.



*Gedenktafel zur Erinnerung an die Kinderhäftlinge von Ravensbrück nach einer Zeichnung von Aat Breur, Ravensbrück 1943 - 1945*